

Mehr Möglichkeiten bei der Ganztagsbetreuung

Weilersbach Das kommende Schuljahr bringt Veränderungen in der Ganztagsbetreuung an Schulen. Die offene Ganztagsbetreuung wird auf die Jahrgangsstufen 1 bis 4 ausgeweitet und um verschiedene Varianten erweitert. Staatssekretär im Kultusministerium Georg Eisenreich erklärte auf einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Hubert in Weilersbach die einzelnen Modelle. Auf Einladung von Landtagsabgeordneten Michael Hofmann waren fast alle Bürgermeister und Direktoren der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Forchheim gekommen.

„Dem erfolgreichen Pilotprojekt, an dem sich im laufenden Schuljahr 300 Schulen beteiligt haben, folgt nun der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau des neuen Ganztagsangebots an Grund- und Förderschulen. Im kommenden Schuljahr und im Jahr darauf werden jeweils 1.000 neue Gruppen für Ganztagsbetreuung vom Freistaat Bayern in Kooperation mit den Kommunen finanziert“, erklärte der Forchheimer Stimmkreisabgeordnete und Bildungspolitiker Michael Hofmann.

„Jede Kommune soll weiterhin die Möglichkeit haben, aus den unterschiedlichen Angebotsformen eine passgenaue Lösung vor Ort auszuwählen“, erläuterte der Staatssekretär. Deswegen werden gebundene Ganztagsangebote, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe wie z.B. Horte, Heilpädagogische Tagesstätten aber auch die Mittagsbetreuung weiterhin fester Bestandteil des bayerischen Ganztageskonzeptes sein. Die offene Ganztagschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 sieht darüber hinaus drei verschiedene Angebotsformen vor: Eine „Kurzbetreuung“ bis 14 Uhr, eine längere bis 16 Uhr sowie ein noch weiter greifendes „Kombimodell“ für die Nachfrage eines noch höheren Betreuungsbedarfes bis 18 Uhr und in den Schulferien. Eltern sollen auch für verschiedene Tage in der Woche nach Bedarf kürzere (bis 14 Uhr) und längere Betreuung (bis 16 Uhr) wählen können.

„Wir stülpen unseren Schulen kein Konzept über. Unser Grundsatz ist die Wahlfreiheit. Dazu gehört auch die Wahlfreiheit, ob man überhaupt ein Betreuungsangebot nutzen möchte oder nicht“, ergänzte MdL Michael Hofmann. Staatssekretär Eisenreich schilderte dabei anschaulich das Dreieck Flexibilität, Organisierbarkeit und Pädagogik, in dem sich die Betreuung bewegen müsse.

Aufhorchen ließ vor allem die anwesenden Gemeindechefs die hohe Bereitstellung der Mittel für die neue Ganztagsbetreuung. Zwischen 23.000 und 32.000 Euro pro Gruppe stellt der Freistaat als stattliche Förderung dafür bereit. Zum Vergleich: Bei der Mittagsbetreuung gibt es pro Gruppe maximal 9.000 Euro an staatlicher Förderung. Eisenreich dankte dabei auch seinem Forchheimer Kollegen Hofmann, der sich als Mitglied des Bildungsausschusses bei der Konzeptentwicklung eingebracht hatte und auch für die Bereitstellung von 150 Millionen Euro im Haushalt eingesetzt hatte.

Für die neuen Betreuungsformen können die Schulen bis 11. März Interesse anmelden. „Die Informationsbriefe dazu gehen demnächst raus“, informierte Staatssekretär Eisenreich und unterstrich damit die Aktualität der Veranstaltung. Dies ist aber lediglich eine erste Abfrage, welche Schulen überhaupt Interesse daran haben. In einem zweiten Schritt wird die offizielle Anmeldung dann bis zum 10. Juni erfolgen müssen. Voraussetzungen für eine Bewilligung sind vorhandene Räumlichkeiten und eine einvernehmliche Klärung der Regelung des Mittagessens zwischen Kommune und Schule. Eisenreich wies auch darauf hin, dass bei zu

großer Nachfrage bevorzugt Schulen berücksichtigt werden, die noch keine Form der Betreuung (gebundene Ganztagschule oder Hort) in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 haben.

Die Bürgermeister und Schulleiter zeigten sich sehr interessiert an der neuen Betreuungsmöglichkeit. Im Anschluss an den Vortrag nutzten sie die Gelegenheit, den Staatssekretär ihre konkreten Fragen für die Umsetzung in der Praxis zu stellen. Hofmann gab zum Ende der Veranstaltung seiner Hoffnung Ausdruck, dass im Landkreis eine gemeinde- und schulübergreifende Zusammenarbeit entsteht, um für möglichst alle Familien in erreichbarer Nähe ein passendes Angebot machen zu können.